

Kreisarchiv Märkisch-Oderland



Findbuch

Gemeinde Münchehofe bei Dahwitz-Hoppegarten

(B. 084)

- Holm Discher -

Seelow 2019

Vorwort

Die Gemeinde Münchehofe wird im Landbuch Karls IV. im Jahr 1375/1376 erstmals urkundlich erwähnt. Experten vermuten jedoch, dass bereits um 1180 ein deutsch besiedeltes Bauerndorf bestanden hat. Es gibt Quellen, die vermuten, dass es Zisterziensermönche waren, die zuerst in Münchehofe siedelten, was den Zusammenhang zwischen Toponym und Geschichte herstellt. Obwohl der Ortsname eine klösterliche Nutzung oder Besetzung vermuten lässt, gibt es heute keine urkundlichen Hinweise darauf. Der Name soll sich von Monkehofe ableiten.

Münchehofe gehörte im Laufe des Mittelalters und der frühen Neuzeit verschiedenen Adelsgeschlechtern, u. a. den Herren von Storkow, von Krummensee, von Gröben, von Klitzig und Graf Lynar. Seit der Belehnung des Türknechts Heinrich Michel 1488 gehören die Erpetal-Mühlen von Ravenstein und die Heidemühle zum Dorf Münchehofe.

Während und nach dem Dreißigjährigen Krieg soll das Dorf wüst gefallen sein. Im Jahr 1650 kam Münchehofe im Besitz derer von Pfuel. Erst mit dem Erwerb des Dorfes durch den Kurfürsten 1677 und der Zuordnung zum Schatull-Amt [i. e. Amt zur Verwaltung von Schatullgelder, d. h. für einen fürstlichen Privatbesitz] Köpenick setzte wieder ein Aufschwung ein. Die Ziegelei in Münchehofe lieferte Ziegel für die Errichtung des Erweiterungsbaus am Schloss Köpenick. Später wurde Münchehofe Teil des Besitzes der Rittergutsbesitzer von Dahwitz.

Durch die preußische Agrarreform zu Beginn des 19. Jahrhunderts verlor Münchehofe Ländereien nördlich und südlich der Frankfurter Chaussee. Im Zuge dieser Maßnahmen fielen auch die Mühle von Ravenstein und die Heidemühle an Dahwitz.

Anfang des 20. Jahrhunderts erwarb die Gemeinde Friedrichsfelde große Teile der Gemarkung, um auf dem Areal Verrieselungsfelder anzulegen. Auf diesem Gebiet entstand 1976 das Klärwerk Münchehofe, das noch heute zum Besitz Berlins gehört. Ackerflächen im Südosten wurden veräußert, und auf ihrem Gebiet entstand die Kolonie Neufriedrichshagen.

Nach der Wende wurde der Pferdesport zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor des Ortes

[aus: "Münchehofe (Hoppegarten)"; in: Wikipedia, 26.03.2019]

Bestandsgeschichte

Mit Auflösung der Außenstelle des Kreisarchivs Märkisch-Oderland in der Strausberger Klosterstraße im Jahr 2002 gelangte der Bestand zusammen mit allen anderen Gemeindebeständen des Altkreises Strausberg, die sich dort vermutlich seit den 1960er oder 1970er Jahren befanden, an den heutigen Standort nach Seelow.

Bestandsbearbeitung

Die Erschließung des Bestandes, der den Zeitraum von 1819 – 1959 umfasst, erfolgte in Anlehnung an die Ordnungs- und Verzeichnungsgrundsätze für die staatlichen Archive der Deutschen Demokratischen Republik, Potsdam 1964. Der Bestand wurde thematisch geordnet und neue Verzeichnungseinheiten gebildet. Eine Kassation wurde an Steuer- und Registerunterlagen der Jahre 1937 bzw. 1954 vorgenommen.

Zitierweise

Als Zitierweise wird Archivbezeichnung, Bestand und Nummer der Akteneinheit empfohlen. Beispiel: KA MOL, B. 084, Nr. 1.

- 1** (1730) 1883 - 1913
 Alte Signatur: 219
Kirchenangelegenheiten und Schulangelegenheiten des Gemeindebezirks Münchehofe
 Enthält u. a.: Verfügung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. über die Verleihung des Patronatsrechts des Geheimrats Samuel von Marschall über Münchehofe, Neuenhagen, Dahlwitz u. a. Gemeinden.
- 2** 1892 - 1893
 Alte Signatur: 223
Umbau der Kirche und Neubau des Kirchturms
- 3** 1905 - 1914
 Alte Signatur: 222
Auseinandersetzung über die Ablösung der Realkosten für die Pfarrei und Küsterei
 Bde. 1 - 3
- 4** 1893 - 1921
 Alte Signatur: 219
Wahlen zur Gemeindevertretung
 Enthält u. a.: Verfügung des Landrats Schlemminger über die Neuwahl des Kreistages anlässlich der Neuordnung des Kreises wegen der Bildung Groß-Berlins.
- 5** 1920 - 1932
 Alte Signatur: 220
Stimmlisten zu den Kreistagswahlen 1920, 1928 und 1932
- 6** 1946
 Alte Signatur: 220
Gemeinderatswahl, Kreistagswahl und Landtagswahl
 Enthält u. a.: Wählerliste.
- 7** 1954
 Alte Signatur: 223
Volksbefragung zum "Friedensvertrag oder EVG" (Europäische Verteidigungsgemeinschaft) sowie den Wahlen zur Volkskammer und den Bezirkstagen
 Enthält u. a.: Wählerliste.
- 8** 1845 - 1847
 Alte Signatur: 218
Auseinandersetzung über die Ablösung des Hütungsrechtes im herrschaftlichen Forst
- 9** 1837 - 1849
 Alte Signatur: 218
Auseinandersetzung über die Ablösung der Pachtberechtigung und Lehnholzberechtigung zwischen der Gutsherrschaft und Münchehofe
- 10** 1925
 Alte Signatur: 218
Übergabe des Mittelweg an die Stadt Berlin im Rahmen eines Flächenaustauschs

- 11** 1895 - 1928
 Alte Signatur: 218
Grundstücksangelegenheiten des Rittergutsbesitzers Heinrich von Treskow
- 12** 1913 - 1920
 Alte Signatur: 218
Grundstücksangelegenheiten
 Enthält v. a.: Zwangsversteigerungen und Eigentumsveränderungen von Grundstücken und Gebäuden.
 Königliches Amtsgericht Altlandsberg, Kreisausschuss des Kreises Niederbarnim.
- 13** 1934
 Alte Signatur: 218
Auseinandersetzung über die Zusammenlegung eines Teiles der Feldmark der Gemeinde
 Enthält u. a.: Namensverzeichnis der Eigentümer der Grundstücke.
- 14** 1907 - 1920
 Alte Signatur: 222
Gemeinschaftliche Grundstücksangelegenheiten
- 15** 1819 - 1822
 Alte Signatur: 825
Abschrift der Gemeindebesitzliste
- 16** 1820 - 1821
 Alte Signatur: 825
Auseinandersetzung um die Teilung von Grundstücken
 Enthält u. a.: Namensliste der zehn separierten Bauernstellen.
- 17** 1946 - 1949
 Alte Signatur: 223
Listen über den Viehbestand
- 18** 1950 - 1952
 Alte Signatur: 223
Listen über den Viehbestand
- 19** 1957 - 1959
 Alte Signatur: 223
Ratsprotokolle
 Enthält u. a.: Abgabeleistungen von Bauern im Rahmen des Volkswirtschaftsplans.
- 20** 1950 - 1951
 Alte Signatur: 223
Protokolle der VdgB-Versammlungen (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe)
 Enthält u. a.: Erntepläne.
 Darin: Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Ministerium der Finanzen und Ministerium für Aufbau der DDR (Hgg.), Anweisungen zur Durchführung des Bodenreform-Bauprogramms im Jahre 1951, Berlin 1951.

- 21** 1858 - 1909
Alte Signatur: 223
Rechnungen und Belege der Kirchengemeinde
Enthält u. a.: Impfliste.- Prozeß der Gemeinde Münchehofe gegen den Rittergutsbesitzer von Treskow über den Patronatsbeitrag zum Küster- und Schulhausbau.- Rechnungsunterlagen zu den Gemeinden des Pfarramtes Kleinschönebeck (Schöneiche).
- 22** 1908 - 1920
Alte Signatur: 222
Bauzeichnungen
Enthält u. a.: Burgruine des Rittergutsbesitzers Kelch am alten Holländer bei Hoppegarten bei Berlin.- "Continental Motor" Holzturm mit Aussichtsplattform.- "Continental Stahl Windturbine" der Maschinen- und Windmotorenfabrik Carl Reinsch in Dresden.
Enthält v. a.: Unterkunftsraum in der Kolonie Neu-Friedrichshagen.
- 23** 1943 - 1944
Alte Signatur: 221
Liste von Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern (Fremdarbeiter)
Enthält u. a.: Erlass des Landrates des Kreises Niederbarnim über die Pflege von Gräber ausländischer Zivilarbeiter.
- 24** 1933 - 1935
Alte Signatur: 221
Wasserversorgung durch den Kreiskommunalverband des Kreises Niederbarnim
Enthält v. a.: Verträge und Richtlinien.
Enthält u. a.: Zeichnung vom Rohrplan der Gemeinde.
Drei Broschüren der Niederbarnimer Kreiswasserwerke über Wasserlieferungsbedingungen.
28 Blatt
- 25** 1948 - 1950
Alte Signatur: 221
Bodenreform
Enthält u. a.: Namensliste für das Bodenreformbauprogramm.
- 26** 1919 - 1944
Alte Signatur: 219
Protokollbuch der Gemeindevertretung
- 27** 1895 - 1948
Alte Signatur: 222
Testamentsangelegenheiten
Enthält u. a.: Umgang mit Nottestamenten.